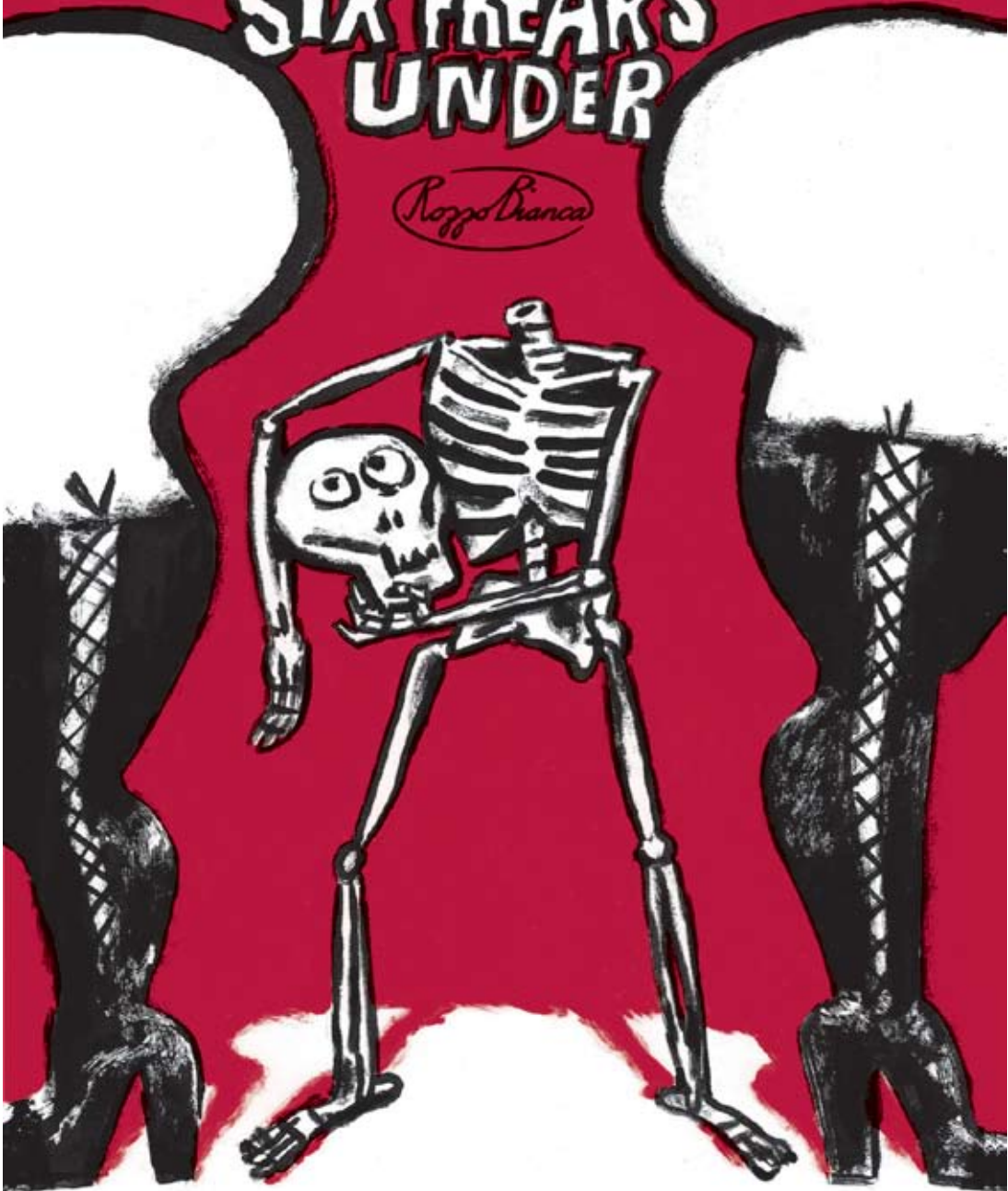


SIX FREAKS UNDER

Rozzo Bianca



EIN ELEKTROMECHANISCHES MUSICAL



Foto: Philipp Zinniker



Foto: Andreas von Gunten

SIX FREAKS UNDER- das elektromechanische Musical

Die Story

Roswita ist eine skrupellose Diva. Die Sängerin mit rauchiger Stimme hat schon viele Menschen aus ihrem engsten Umfeld eliminiert und in die Unterwelt befördert. Dort vertreiben die Opfer als skurrile Roboter ihre Zeit mit musizieren. Auch P.T. Barx, Roswita's grösster Fan, findet sich nach seinem Tod durch die Diva in der Unterwelt wieder, jedoch als Skelett. Nach ein paar misslungenen Versuchen, eine Kopie von seiner Angebeteten zu bauen, widmet sich auch P.T Barx der Musik und tritt der Band bei. Während die Unterwelt durch ihn in Schwung kommt, nimmt Roswita's Leben in der Oberwelt einen tragischen Verlauf.

Beschrieb Stück

SIX FREAKS UNDER ist ein musikalisches, temporeiches und rasantes Stück, eine jenseitig düstere Geschichte, mit viel Witz und schwarzem Humor.

Die Schauspieler, Musiker und Sänger des visuell und akustisch dichten, mechanischen Spektakels, sind lebensgrosse Roboter, Puppen und Objekte. Sie sind mit Animatronik bestückt und werden zum Teil per Computer (MIDI) und zum Teil von Hand animiert. Die grossen Comicfiguren aus Alublech erzählen die Rückblenden der Geschichte.

Musik und Sprache

Die Roboterband spielt auf richtigen Instrumenten eigens für sie komponierte Musik. Die Gesangsstimmen werden ab Band eingespielt. Die Songtexte sind in Englisch, die kurzen, gesprochenen Passagen in Englisch und Französisch. Das Stück ist auch für nicht Sprachkundige und Kinder verständlich.

Bühne

Das Stück wird auf einer eigens dafür konzipierten zweistöckigen Anhängerbühne aufgeführt.

Beteiligte (Produktion)

Idee, Konzept, Bühne, Puppen, Programming Roboter, Puppenspiel: RozzoBianca. Comic: NOYAU. Regie: Nils Torpus. Roboterbau, Bühnenbau: Renato Grob. Musik, Programming: Lisette Wyss. Songtexte: Neil Filby. Stimmen: Neil Filby, Raphaël Diener, Lisette Wyss

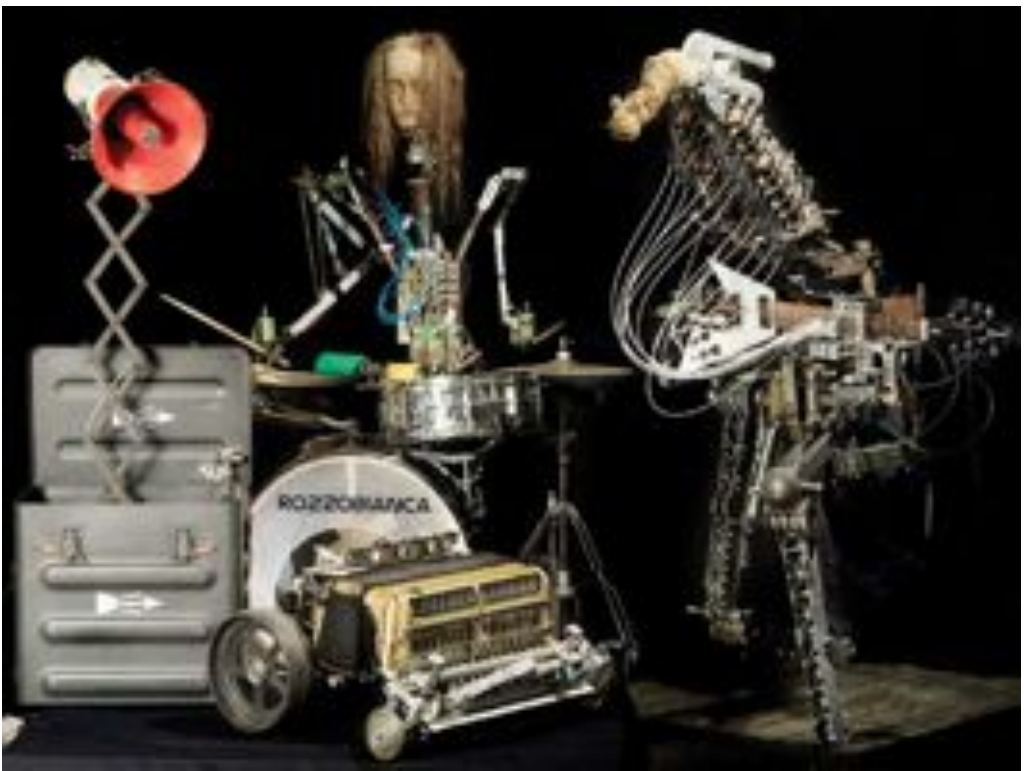


Foto: Roger Grisiger

RozzoBianca–ihre Roboter, Puppen, Objekte

Entstehung

RozzoBianca, die Musikerin und Komponistin Lisette Wyss und der Bühnenbildner und Requisitenbauer Renato Grob arbeiten seit sieben Jahren an ihren mechanischen Objekten und Musikrobotern.

Nach ihrem ersten Stück HIRN & ZURÜCK (Objekt-Theater mit Kleinorchester, 2004) verzichteten sie fortan auf menschliche Musiker und konstruierten ihre ersten, lebensgrossen Musikroboter für die MUSICANICAL ROBOT FREAKSHOW, mit der sie in Italien, Holland und der Schweiz tourten (2007/2008).

2007 erhielten sie vom Migros Kulturprozent den Förderpreis für digitale Kultur, um ihr neues Projekt SIX FREAKS UNDER zu realisieren. 2009 tourten sie erstmals mit dem elektro-mechanischen Musical durch die Schweiz.

Roboter und Objekte

Die feinmotorischen Finger- und Kopfbewegungen werden durch Servos und Hubmagnete, die Körperbewegungen durch Pneumatik-Zylinder gesteuert. Die computerprogrammierten MIDI-Impulse werden in Stromimpulse umgewandelt und steuern so die Bewegungen der Roboter. Für den Bau der Roboter wurden vor allem Recycling-Materialien und Metallschrott verwendet, für die Objekte ausgediente Motoren, Bohrmaschinen, Transformatoren und Endschalter.

Puppen (Roswita, P.T. Barx)

Die beiden lebensgrossen Puppen werden durch Animatronik und konventionelles Puppenführen animiert. Roswitas Oberkörper besteht aus Schaumstoff und Latex, ihre Beine und Unterarme sind die der Puppenspielerin. P.T. Barx ist ein Skelett, das am Puppenspieler befestigt ist. Über Stäbe an Armen und Beinen übernimmt er die Bewegungen vom Puppenspieler. Die im Kopf der Puppen untergebrachte Animatronik steuert die Kopf-, Kiefer- und Augenbewegungen.

Comicfiguren

Die auf Blech gemalten, zweidimensionalen Comicfiguren werden von Hand animiert.



Foto: Chris Buhlmann





Foto: Roger Grisiger





Technische Angaben zur Tour

Der Bühnenanhänger

Das Stück wird auf einem eigens dafür konzipierten zweistöckigen Anhänger aufgeführt. Dieser besteht aus einer zweistöckigen Hauptbühne im Innenbereich, aus einer ausklappbaren, vorgelagerten Bühne und aus einem Backstagebereich. Die Technik (Licht, Tonanlage) wird komplett mitgebracht.

Masse Anhänger: 6m (Länge), 2.5m (Breite), 3.5m (Höhe),
Deichsellänge 2m, Gewicht 4,7t
Zugfahrzeug: 4m (Länge), 1.7m (Breite), Gewicht 1.5t
Gesamtlänge: 12m
Gesamtgewicht: 6.2t

Bei mehrtägigen Engagements wird der Bühnenanhänger abends geschlossen, muss aber an Ort stehen bleiben. Das Zugfahrzeug kann für die ganze Zeit weggestellt werden.

Anzahl Personen: RozzoBianca (2 Pers., 1 Baby) 1 Techniker

Sprache: Songtexte Englisch, Texte Englisch, Franz.
Sprachkenntnis für Verständnis nicht erforderlich

Zielpublikum: Jugendliche und Erwachsene, für Kinder bedingt geeignet

Stückdauer: 40 Min. ohne Pause

Spielort: Outdoor oder in grosser Halle

Spielzeit: vorzugsweise bei Dunkelheit
max. 2 Auftritte pro Tag, Pause mind. 2 Std.

Zuschauerkapazität: bis 200 Pers optimal

Wetterbedingungen: Bei Regen Auftritt möglich. Bei Gewitter, Sturm oder heftigem Wind nicht möglich.

Platzbedingungen: Boden flach, horizontal

Platzbedarf: total inkl. Publikum mind.: 12m (Breite) x 20m (Tiefe), Bühne: 8x8m

Umgebung Bühne: Höhe über Bühnenraum mind. 12m
(Indoor: Raumhöhe mind. 6m)

Aufbauzeit: 5 Std. (Soundcheck 1 Std. vor Vorstellung)

Abbauzeit: Dauer ca. 4 Std., Abbau verursacht Lärm

Vom Veranstalter bereitzustellen:

Strom: CEE 32A 400V 5-Pol für Licht, Roboter
TYP 13 220V 10A für Ton

Publikum: Tribüne (ideal) oder Bänke (minimal)



Foto: Roger Grisiger



Foto: Roger Grisiger

Biografien

Lisette Wyss

Geboren 1973 in Bern, lebt in Bern.

Studium an der Musikhochschule Luzern (MHS), Jazz.

Hauptfach Saxophon / Komposition und Arrangement.

Kompositionsauftrag Circus Monti für die Saison 2003.

Kompositionsauftrag der FAI (Flying Artists International) für das Air-Musical „Call of the Skies“ (Flugzeugakrobatik und Livemusik). Tour in Tokio, Brno und Al Ain (2003-05).

Kompositionsauftrag Zürich Jazz Orchestra (ZJO) für die CD „Beyond Swiss Tradition“ (2005).

Leiterin und Saxophonistin von Lily Horn Is Born (2001-08).

Auftritte in der Schweiz, Italien, Mazedonien, Deutschland.

Initiantin und künstlerische Leiterin Strassenmusik-Festival Buskers Bern (seit 2004).

Lebt und arbeitet mit Renato Grob seit 2003.

Auszeichnungen/Preise:

- Stipendium 2008 der SSA für Komponisten von Bühnenmusik
- Förderpreis für digitale Kultur, Migros Kulturprozent

Renato Grob

Geboren 1968 in Olten, lebt in Bern.

Technische Leitung Theater Tuchlaube Aarau (1990-95).

Requisiten- und Objektbau für Ruedi Häusermann's „der Schritt ins Jenseits“, Tour Schweiz und Deutschland (1993).

Bau von Zaubertricks und Illusionen für den Zauberer Alex Porter. Tour Schweiz und Deutschland (1997).

Ausbildung zum Bühnenpyrotechniker in Köln (1999).

Realisierung von Grossrequisiten für Karl's Kühne Gassenschau AKUA / Silo8 (2002-06).

Bühnenbild und Spezialrequisiten für „Schilten“, „Ikarus“ „Forelle Stanley“ und „Amerika“ von Theater Marie (2007/08)

Seit 1992 eigene Werkstatt. Autodidaktische Studien in

Mechatronik, Robotik, Elektrotechnik und Metallbearbeitung.

Lebt und arbeitet mit Lisette Wyss seit 2003.

Auszeichnungen/Preise:

- Werkjahr des Kantons Solothurn (2005).
- Förderpreis für digitale Kultur, Migros Kulturprozent

